

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Mittwoch, 7. April 1982, 7.45 Uhr:

In Nordtirol haben geringe Niederschläge, ~~mit mäßigen~~ oberhalb  
rund 1700 m als Schnee eingesetzt. Laut Wetterwarte wird eine  
am Alpennordrand lebhaftere, sonst mäßige Westströmung weitere  
unergiebigere Schauer bringen. Die Nullgradgrenze liegt bei 2000 m  
Höhe.

Die höchstens oberflächlich ~~mit~~ gefestigte Schneedecke kann  
besonders durch zeitweisen Regen in mittleren Lagen Naßschnee-  
lawinen bringen. Im Bereich exponierter Verkehrswege ist in  
Lawinenstrichen und unter steilen glatten Wiesenhängen daher  
eine örtliche Gefahr gegeben.

In den höher gelegenen Tourengebieten ist die Schneedecke ~~mit~~  
oberflächlich gefestigt, die schattseitig durch schwachen  
Schneedeckenaufbau bedingten Schneebretter bleiben störanfällig.  
Im Steilgelände aller Hangrichtungen ist daher der örtlichen  
Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen durch vorsichtige  
Routenwahl zu begegnen.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch  
die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen  
zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab  
Donnerstag, ca. 9.00 Uhr.